

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
7. Januar 2019

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/16/96

Dresden,  . Januar 2019

Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Zais (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs.-Nr.: 6/16163

Thema: Regionale Verteilung und Einsatz von Seiteneinsteiger*innen an Schulen mit besonderen Problemlagen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Aus einer Studie, die die Bertelsmann-Stiftung am 13.09.2018 vorgelegt hat, geht hervor, dass in Berlin ein deutlich überproportionaler Anteil der Lehrkräfte, die quer in den Schuldienst einsteigen, in Schulen eingesetzt werden, die einen überdurchschnittlichen Anteil an Schüler*innen haben, die von den Kosten für Lernmittel befreit sind, die eine nichtdeutsche Herkunftssprache haben oder die überdurchschnittliche Fehlzeiten aufweisen. In der Studie wird dazu festgestellt: ‘Inwiefern sich Quer- und Seiteneinsteigende im Vergleich zu grundständig ausgebildeten Lehrkräften darin unterscheiden, wie gut sie das Lernen von Schülern unterstützen können, ist derzeit noch unklar. Nicht zuletzt aufgrund der sehr heterogenen Eingangsbedingungen stellt die Aufnahme von Quer- und Seiteneinsteigern für das aufnehmende Kollegium eine große Herausforderung dar: Die neu eingestellten Lehrkräfte müssen von ihren Kollegen intensiv betreut und in den Schuldienst eingeführt werden. (...) Vor diesem Hintergrund erscheint es ratsam, nicht grundständig ausgebildete Lehrkräfte vorwiegend an solchen Schulen einzusetzen, die diesen erhöhten Belastungsansprüchen gerecht werden können.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch ist der Anteil der Seiteneinsteiger*innen, die ihre berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen haben, an der Gesamtzahl der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen in Sachsen? (Bitte nach Schularten und LaSuB-Standorten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

De-Mail-Zugang:
poststelle@smk-sachsen.de-mail.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Die angefragten Anteile sind in der Anlage 1 aufgeführt. Bei der Ermittlung der Anzahl der Seiteneinsteiger und der Gesamtzahl der Lehrkräfte je Schule wurde der Datenstand vom 09.01.2019 der Landespersonaldatenbank Kultus (LPDK) berücksichtigt.

Frage 2: Wie hoch ist der Anteil der Seiteneinsteiger*innen, die ihre berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen haben, an der Gesamtzahl der Lehrkräfte an denjenigen allgemein bildenden Schulen in Sachsen, an denen der Anteil der Schüler*innen, die einen Anspruch auf Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, a) mehr als doppelt so hoch und b) weniger als halb so hoch ist wie im Durchschnitt der jeweiligen Schulart? (Bitte nach Schularten und LaSuB-Standorten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Zum Verhältnis von Lehrkräften als Seiteneinsteiger und Schülern im SGB II Leistungsbezug liegen keine statistischen Daten vor. Eine solche Verknüpfung wird nicht geführt. Die amtliche Statistik der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB II bezieht sich in diesem Zusammenhang nur auf die Leistungsarten für Bildung und Teilhabe und Altersgruppen der Leistungsberechtigten. Es lassen sich weder Rückschlüsse in Bezug auf die Schularten noch auf die Schulstandorte oder die Qualifikation der Lehrer ziehen. Es wird auf den Link zur amtlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit: <https://lsnq.de/StBAA> verwiesen.

Auch für den Bereich der Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB XII werden keine diesbezüglichen statistischen Daten erhoben bzw. liegen nicht vor.

Frage 3: Wie hoch ist der Anteil der Seiteneinsteiger*innen, die ihre berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen haben, an der Gesamtzahl der Lehrkräfte an denjenigen allgemein bildenden Schulen in Sachsen, an denen der Anteil der Schüler*innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache/mit Migrationshintergrund a) mehr als doppelt so hoch und b) weniger als halb so hoch ist wie im Durchschnitt der jeweiligen Schulart? (Bitte nach Schularten und LaSuB-Standorten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Die Anteile können den Anlagen 2a und 2b entnommen werden. Zur Ermittlung der Anteile wurde der Datenstand vom 09.01.2019 der LPDK verwendet. Die Anteile der Schüler mit Migrationshintergrund wurden aus den Daten des 2. Stichtages im Schuljahr 2018/2019 ermittelt.

Es wird darauf verwiesen, dass die Pflege des Merkmals Schüler mit Migrationshintergrund freiwillig erfolgt.

Frage 4: Werden auch in Sachsen (wie in Berlin) die Fehlzeiten der Schüler*innen erhoben?

Diese Daten werden nicht erhoben.

Frage 5: Wenn die Fehlzeiten der Schüler*innen erhoben werden: Wie hoch ist der Anteil der Seiteneinsteiger*innen, die ihre berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen haben, an der Gesamtzahl der

Lehrkräfte an denjenigen allgemein bildenden Schulen in Sachsen, an denen der Anteil der Schüler*innen mit überdurchschnittlichen Fehlzeiten a) mehr als doppelt so hoch und b) weniger als halb so hoch ist wie im Durchschnitt der jeweiligen Schulart? (Bitte nach Schularten und LaSuB-Standorten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Siehe Antwort Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Piwarz

Anlagen